

RUNDSCHREIBEN Oktober 2023



BürgerInnenVerein Rieselfeld e.V.

Liebe BIV-Mitglieder,
und wieder liegen aufregende Zeiten hinter und vor uns: Im Zentrum standen und stehen die Aktivitäten des AK „Grüne Mitte“, der bereits ein Viertel der Summe für die Bäume auf dem nördlichen Maria-von-Rudloff-Platz gesammelt hat. Mehr zu diesem Thema lesen Sie auf Seite 2 dieses Rundbriefs.

Der AK Dietenbach war in den vergangenen Wochen weiterhin im Netzwerk „Hände weg vom DietenbachWALD“ aktiv. Die überraschende Ankündigung von Rodungsaktionen für die Verlegung der Gasleitung bot den Anlass, nochmals alle Kräfte zu mobilisieren. Mittlerweile wurde dem Eilantrag des NABU auf Stopp der Rodungen stattgegeben. Harald Kiefer, Sprecher des AK Dietenbach im BIV, fasst die aktuelle Lage auf Seite 3 zusammen.



Am **21. Oktober** laden wir zum **Markttag im Rahmen des Jubiläums 20 Jahre Glashaus** ein. Beim Stand der Grünen Mitte informieren Mitglieder des AK über das Projekt und sammeln Spenden.

Die Flyer wurden vor einigen Tagen in die Briefkästen verteilt.

Auch der mit gemeinschaftlicher Kraft finanzierte **Defibrillator am Glashaus** wird am Samstag, 21. Oktober um 16.30 Uhr vorgestellt. Einen Text hierzu finden Sie auf Seite **XY**.

Save the date: Am Samstag, 27. April 2024 feiern wir das 25-jährige Bestehen des BürgerInnenVerein Freiburg-Rieselfeld BIV e.V. im Stadtteilzentrum Glashaus. Nähere Einzelheiten zu den Programmpunkten teilen wir Ihnen in den kommenden Rundbriefen mit; die Einladung erfolgt zeitnah.

Wir freuen uns auf Sie!

i.A. Sigrid Hofmaier
-Öffentlichkeitsarbeit BIV Rieselfeld e.V.-

Diese Themen haben wir für Sie zusammengestellt:

Grüne Mitte: Erfolgreicher Beginn der Spendenaktion	2
DietenbachWALD: Rodungsstopp	3
Einweihung Defibrillator	4
Guildford Chamber Choir	5
Angebot für Menschen mit Demenz in Haslach	6
Die Polizei zu Phishing-Mails	6
In eigener Sache	7



BürgerInnenVerein Rieselfeld e.V.

Fördergelder finanzieren.



Erfolgreicher Beginn der



Spendenaktion des AK Grüne Mitte

Beim Stadtteilstift im Juli informierten die Mitglieder des Arbeitskreises „Grüne Mitte“ die BesucherInnen über das geplante Baum-Projekt auf dem nördlichen Maria-von-Rudloff-Platz. Das Konzept war bereits beim Stadtteilstift 2022 vorgestellt worden. **Über 600 BürgerInnen votierten damals mit ihrer Unterschrift für die zukunftsweisende Baumpflanzaktion.**

Anfang Juli 2023, kurz nach einer Sonnenschirmaktion auf dem Maria-von-Rudloff-Platz, gab die **Stadt Ihre Zusage, den ersten Schritt des Projekts zu realisieren:** Im Herbst 2024 wird vom Garten- und Tiefbauamt der Untergrund des Areals so vorbereitet, dass dort neue Bäume einen geeigneten Platz finden. **Der BIV wird den Erwerb der zu pflanzenden Bäume (ca. 24.000 €) über Spenden und**

Die BesucherInnen auf dem Stadtteilstift 2023 zeigten großes Interesse an der Aktion. Besucher im Pavillon der „Grünen Mitte“ waren Baubürgermeister Martin Haag, sowie die Klimaanpassungsmanagerin der Stadt Freiburg, Verena Hilgers.

An diesen drei Tagen konnten viele Unterstützer gewonnen werden. Von einigen Besuchern kam die Idee, innerhalb der Familie sowie mit Freunden oder Hausgemeinschaften gemeinsam einen Baum zu erwerben und diesen mit Namen zu versehen, um einen Treffpunkt für die Zukunft zu schaffen.

Der AK „Grüne Mitte“ hat bis heute bereits ein Viertel der Gesamtsumme an Spendengeldern für die zwölf Bäume



Die Grünen Mitte e.V. Freiburg, Rieselfeld e.V.
1751 Maria-von-Rudloff-Platz, 78125 Rieselfeld
07439 93043-0 | 07439 93043-20

eingenommen.

Nach den Sommerferien traf sich der AK, um über verschiedene Vorhaben in der nächsten Zeit zu sprechen. **So wird der AK das Baum-Projekt am Samstag, 21. Oktober zur Marktzeit auf dem Maria-von-Rudloff-Platz vorstellen.**



BürgerInnenVerein Rieselfeld e.V.

Herzlichen Dank an alle, die uns bisher unterstützt haben und noch unterstützen werden!

Weitere Spenden sind willkommen:

Spendenkonto: BürgerInnenVerein
Freiburg Rieselfeld e.V
Stichwort: Grüne Mitte Baumspende
IBAN: DE 27 6805 0101 0050 0541 78
BIC: FRSPDE66XXX

Text: Vera Arand, Sprecherin AK Grüne
Mitte

Foto: Sigrid Hofmaier



**Gericht stoppt
Rodung
Alternative
Gasleitungstrasse**

wurde nicht geprüft

Die geplante Rodung für eine Gasleitung im DietenbachWALD ist vorerst gestoppt. Das Verwaltungsgericht Freiburg hat einem entsprechenden Eilantrag des Naturschutzbunds NABU, Kreisverband Freiburg, am Montag stattgegeben. Jetzt bleibt abzuwarten, ob die Stadtverwaltung Widerspruch einlegt. Darüber müsste der Verwaltungsgerichtshof (VGH) Mannheim in letzter Instanz entscheiden. Sollte der VGH sich der Entscheidung der Freiburger Richter anschließen, würde sich das Hauptverfahren über die Rechtmäßigkeit

der geplanten Rodung voraussichtlich über Jahre hinziehen.

Die Verwaltungsrichter hatten vor allem beanstandet, dass die oberste Forstbehörde beim Regierungspräsidium Freiburg bei der Genehmigung des Sofortvollzugs der Rodungen eine mögliche Alternativtrasse für die überregionale



Erdgashochdruckleitung nicht geprüft habe. Diese Trasse würde nicht größtenteils durch den Wald, sondern unter einer geplanten Sportfläche verlaufen und daher den Wald weitgehend schonen.

Das Aktionsbündnis „Hände weg vom DietenbachWALD“, zu dem der BürgerInnenVerein Rieselfeld gehört, begrüßte die Entscheidung des Gerichts bei seinem Treffen am Dienstagabend als **bedeutenden Etappensieg**. Zwar ist damit über die Rechtmäßigkeit aller geplanten Rodungen im DietenbachWALD grundsätzlich noch nichts ausgesagt, **die Entscheidung macht aber deutlich, dass die Stadtverwaltung bei ihren Rodungsplänen nicht sorgfältig arbeitet**



BürgerInnenVerein Rieselfeld e.V.

und von der Genehmigungsbehörde offenbar nicht ausreichend überprüft wurde.

Das Entscheidende ist der Schutz der bedrohten Arten im DietenbachWALD, über die in diesem Gerichtsbeschluss noch gar nichts ausgesagt ist. Der Artenschutz wird im Hauptsacheverfahren voraussichtlich eine bedeutende Rolle spielen, zu dem es aber nur kommt, wenn die Stadt an ihren Plänen festhält.

Ungeachtet der Gerichtsentscheidung vom Montag wurden schon anderntags, am Dienstagmorgen, am Parkplatz beim Mundenhof Tatsachen geschaffen: Viele Bäume wurden gefällt und Sträucher gerodet. Unter anderem eine alte Weide. In diesem Gebiet hat jedes Jahr ein Paar der seltenen Grauschnäpper gebrütet.

Die Stadt Freiburg hatte ursprünglich erklärt, erst mit Vorliegen der artenschutzrechtlichen Genehmigungen im November mit diesen Erschließungsarbeiten zu beginnen. Das Aktionsbündnis hat keine Informationen darüber, ob diese Genehmigungen inzwischen vorliegen.

Diese Rodungen sind als „vorgezogene Maßnahme“ nach Gemeinderatsbeschluss ohne gültigen Bebauungsplan erfolgt.



Und schon Tage vor der Gerichtsentscheidung wurden am frühen Morgen viele große alte Bäume auf dem Areal der früheren Hundeschule gefällt. Dieses Werk diente dem „Freiräumen“ der Trasse für die Gasleitung in Richtung Wald.

In beiden Fällen wurden weder der BürgerInnenVerein noch das Aktionsbündnis über den Zeitpunkt informiert. Offenbar werden Störungen befürchtet. Die wird es mit Sicherheit geben, wenn möglicherweise eines Tages im DietenbachWALD gerodet werden sollte. Auch in dieser Sache werden die Gerichte das letzte Wort haben.

Text: Harald Kiefer, Sprecher des AK Dietenbach im BIV

Fotos: Harald Kiefer, Sigrid Hofmaier



BürgerInnenVerein Rieselfeld e.V.

Übergabe des automatischen externen Defibrillators (AED)

Ein Herzstillstand durch Kammerflimmern ist auch bei jüngeren Menschen kein seltenes Ereignis, das nur durch eine binnen weniger Minuten einsetzende Hilfe überlebt werden kann. **Dazu muss ein sog. Defibrillator schnellstmöglich zum Einsatz kommen.** Geschulte Helfer können durch Herzdruckmassage und Defibrillation den Zeitraum bis zum Eintreffen des professionellen Notarztteams überbrücken und den Patienten retten.

Im Rieselfeld gibt es zwar zwei ältere Defibrillator-Modelle, die sind aber nur bedingt verfügbar und technisch nicht auf dem neuesten Stand und können – wenn überhaupt – nur an ihrem jetzigen Standort (Glashaus und SvO) und nicht am Notfallort zum Einsatz kommen.



Nun hat der **Stadtteilverein KIOSK im Rieselfeld e.V.** eine **Spendenaktion** im Zusammenhang mit dem 20-jährigen KIOSK-Jubiläum ins Leben gerufen, das die Finanzierung eines hochmodernen Defibrillators möglich gemacht hat (ein sog. AED = automatischer

externer Defibrillator). **Er hat direkt am Tiefhofgeländer des Glashauses seinen Platz und kann von dort bei Notwendigkeit rund um die Uhr von professionellen Helfern – den „Lebensrettern“ - beim Notfalleinsatz zum Notfallort gebracht werden.**

Das ist ein großer Schritt in die richtige Richtung, der den BewohnerInnen vom Rieselfeld eine neue Notfallversorgungqualität bringt und dem plötzlichen Herztod Paroli bieten soll. Damit zieht Rieselfeld in die Liga der Stadtteile in Freiburg ein, die mit einem AED bestens versorgt sind. Aber es gibt noch weiße Flecken auf dem Stadtplan...

Die feierliche Einweihung des AED erfolgt im Rahmen des 20-jährigen KIOSK-Jubiläums am Samstag, Oktober um 16.30 Uhr am Glashaus.

Heiner Sigel

Konzert des Guildford Chamber Choir

Am Samstag, 21. Oktober wird der Guildford Chamber Choir um 18 Uhr ein Gratis-Konzert in der Maria-Magdalena-Kirche geben. Der Chor kommt aus der Freiburger Partnerstadt Guildford und ist freundschaftlich verbunden mit dem Sheppard Ensemble aus Freiburg. Das Sheppard Ensemble hat Guildford vor der Pandemie besucht und eigentlich sollte



BürgerInnenVerein Rieselfeld e.V.

der Rückbesuch von dem Chor aus Guildford schon im Herbst 2020 stattfinden. Durch die Pandemie ist aber der Besuch erst jetzt möglich geworden.

Sarah-Louise Müller, Geschäftsführende Pfarrerin

Angebot für Menschen mit Demenz in Haslach

Die Nachbarschaftshilfe der Katholischen Sozialstation Freiburg bietet im Stadtteilbüro Haslach, Melanchthonweg 9b, **freitags von 14.30 bis 17.30 Uhr eine Gruppe für Menschen mit Demenz** an. Während Sie als betreuende Angehörige Zeit für sich und anderes haben, erleben unsere Gäste entspannte und aktivierende Stunden.

Inhalte

Gemeinsames Kaffeetrinken, Spaziergang im Viertel, Bewegungsangebote in der Gruppe, Einzelaktivierung z. B. durch Wahrnehmungsübungen, künstlerisches Schaffen, biografiebezogene Gespräche und Spiele, gemeinsames Singen...

Das entlastet Sie als Angehörige: Sie wissen die Ihnen Anvertrauten gut aufgehoben und können sich entspannen. Sie machen eine Pause von der kräftezehrenden Rund-um-die-Uhr-Betreuung. Sie haben Zeit für Arztbesuche, Behördengänge, Besorgungen oder auch die Pflege von Kontakten.

Das bringt den Gästen Wohlbefinden: Sie werden in einer kleinen Gruppe liebevoll betreut. Es gibt ebenso viele Betreuende wie Gäste. Ihre eigene Geschichte bekommt Raum. Die Gäste werden über alle Sinne aktiviert, aber nicht überfordert.

Nähere Informationen erhalten Sie bei unserem Team:

Telefon (07 61) 79 09 23-90, E-Mail: nachbarschaftshilfe@ksst-freiburg.de
Wir freuen uns auf Sie!

Aktuelle Mitteilung Ihrer POLIZEI

Vermehrtes Anzeigeaufkommen nach Zusendung von Mails oder Kurznachrichten mit Links auf gefälschte Phishing-Seiten.



FAKTEN: Wir beobachten aktuell eine starke Häufung von betrügerischen Kontaktaufnahmen per Mail oder Kurznachrichten wie bspw. SMS oder WhatsApp. Dabei kommt es oft zu gravierenden Schäden.

RUNDSCHREIBEN Oktober 2023



BürgerInnenVerein Rieselfeld e.V.

HINTERGRÜNDE: Betrüger versuchen Sie (meist sehr eindringlich) über diese Links auf sog. Phishing-Seiten zu lenken. Dort sollen Sie vertrauliche Daten sowie Passwörter oder Login-Daten eingeben. Die Betrüger haben somit freien Zugriff auf Ihre Onlinezugänge!

TIPPS:

1. Seriöse Unternehmen fordern Sie nicht per Mail zur Eingabe Ihrer Passwörter oder Login-Daten auf!
2. Fahren Sie zur Überprüfung vorsichtig mit dem Cursor über den Absendernamen und prüfen Sie, ob die dahinterliegende E-Mail-Adresse korrekt ist bzw. mit dem Absender übereinstimmt!
3. Verschieben Sie die Nachricht in den Spam-Ordner, damit Sie auch zukünftig von diesem Adressaten keine Nachrichten in Ihrem Posteingang erhalten.

Wir möchten, dass Sie sicher leben!
Ihre Polizei

In eigener Sache

Infos zu den Inhalten unserer Arbeit und das Antragsformular für eine **Mitgliedschaft zum geringen Beitrag von 10 Euro/Jahr als Einzelperson oder 15 Euro/Jahr als Paar** gibt es auf biv.rieselfeld.org und im Flyer.

Gerne nehmen wir auch Ihre **Vorschläge und Anregungen** auf. Eine Mail an

pr@biv.rieselfeld.de genügt. Ebenso, wenn Sie diesen Rundbrief nicht mehr erhalten möchten.

20 JAHRE Glashaus

Tage der offenen Türe

Jubiläumswochenende
20.–22. Oktober 2023
Maria-von-Rudloff-Platz 2, 79111 Freiburg

Mittwoch 18. Oktober
Preview
19-20 Lesung Mediothek & Buchertreff

Freitag 20. Oktober
Spiel und Spaß für alle
14-20 -01:00 Spielmatte, Café Pflaush, Mediothek im Dunkeln, Jugendtreff, Filmclub, Kiss el Funk, Kneipe im Café

Samstag 21. Oktober
Glashaus In Bewegung
10:00 -01:00 Karaoke, Festakt mit Impulsvortrag und Dialog, Kürbissuppe von AwR, Plammkuchen, Crêpes, Café Pflaush, Pen & Paper, Musikalische Freizeig
Let's Dance – 11. Einführung
Defibrillator, Meet & Greet, Spieltreff, Disco & RieseRock auf zwei Dancefloors

Sonntag 22. Oktober
Glashaus family
10:30–16:00 Familienbrunch, Singen, Tanzen, Bilderbuchkino, Waffeln & Getränke von Hello Leuc, Nähtreff, Schachturmier, Kinderkino RIKIG

glashaus
im Rieselfeld
www.kiosk.rieselfeld.org

Herzliche Einladung zum Glashaus-Jubiläum vom 20. bis 22. Oktober!

Detaillierte Infos unter <https://kiosk.rieselfeld.org/20-jahre-glashaus/>